

Einheitlicher Brandverletzten Dokumentationsbogen Hessen

Rettungsmittel / Funkrufname: / Datum & Uhrzeit: / / :

Einsatznummer: **Patientendaten:** Geburtsjahr: Geschlecht: m/w /

Ursache des thermischen Traumas/ Begleitverletzungen:

Verbrennungsausmaß: VKÖF*: %; **Gradeinteilung:** %; _{1. Grades} %; _{2. Grades} %; _{3. Grades} %
(*VKÖF = Anteil der verbrannten Körperoberfläche ab 2. Grad)

Der protrahierte Verbrennungsschock ist zu erwarten bei:

> 15% VKÖF beim Erwachsenen; > 10% VKÖF beim Schulkind; > 5% VKÖF beim Kleinkind

Wurden Kühlungsmaßnahmen innerhalb der ersten 10 Minuten nach Verbrennung durchgeführt? ja nein

Entkleiden und Säubern ja nein

Volumentherapie:

Erwachsene 2 (-4)ml /kgKG /VKÖF in 24 Stunden, davon die Hälfte in den ersten 8 Stunden. Somit z.B.: 70 kg Patient mit 50% VKÖF 450 bis 900 ml Ringerlactat in der ersten Stunde! Kinder (unabhängig von der VKÖF): 10 ml/kgKG/Stunde

Tatsächlich infundierte Menge: ml; Infusionslösung:

Wundbehandlung: Steriles Abdecken: ja nein; Wärmeschutzfolie: ja nein;

Maßnahmen zum Wärmeerhalt: ja nein

Analgesie / Sedierung: Ketamin: mg; Midazolam: mg; Fentanyl: mg; Sonstige Medikamente:

Inhalationstrauma: ja, Symptome: Husten ja nein
 ja nein Spastik: ja nein
Heiserkeit: ja nein

Intubation: ja nein Dyspnoe: ja nein
Hypoxie: ja nein

Intubationskriterien:

3. gradige Gesichtsverbrennungen ja nein

Schwellung der Atemwege ja nein

> 50% VKÖF ja nein

Zirkuläre Rumpfverbrennung 3. Grades ja nein

Bewusstlosigkeit und andere verbrennungsunabhängige Intub.-Kriterien ja nein

relevantes Inhalationstrauma (Dyspnoe + Hypoxie) ja nein

Primär zu empfehlender Transport in die Verbrennungsklinik:

Allgemeine Regel: sobald wie möglich:

> 20% VKÖF Erwachsener bzw. > 10% VKÖF Kinder ja nein

relevantes Inhalationstrauma ja nein

Hand, Fuß, Gesicht, Genitale, große Gelenke betroffen ja nein

Elektrotrauma (Starkstrom) ja nein

Körperkerntemperatur: 1. Messung: °C, 2. Messung (bei Übergabe): °C

Zielklinik:

Übergabe an: Uhrzeit: :

Bemerkungen: